

Bachelor Philosophie

Bereich II: 60 ECTS-Kreditpunkte

Studienplan

(Studienplan gültig ab Herbstsemester 2017)

I. Allgemeines

Der vorliegende Studienplan wird durch das gültige Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg vom 23. Juni 2005 bezüglich des Erhalts des universitären Diploms (europäische Bachelor-Stufe) ergänzt.

Das Lehrangebot in Philosophie führt die Studierenden so umfassend wie möglich in zentrale philosophische Probleme und Methoden ein. Das Studium bietet den Studierenden zwei sich ergänzende Perspektiven auf das Fach: Eine Einführung in die Hauptströmungen der Geschichte der Philosophie (HPH) und eine systematische Herangehensweise an die grundlegenden philosophischen Fragen (PHS). Über diese beiden Zugänge erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen philosophischen Überlegung, Forschungskompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich der kritischen Reflexion, des dialogischen Austauschs und der Wissensvermittlung.

Das Studium im Bereich II auf Bachelorstufe berechtigt zum Studium im Nebenfach auf Masterstufe und danach zum DEEM (Lehrdiplom für Maturitätsschulen).

II. Unterrichtsformen und Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte

Der Unterricht gliedert sich in *zwei Schwerpunkte*: Systematische Philosophie (PHS) und Geschichte der Philosophie (HPH) und ist ferner in *sieben Gebiete* unterteilt:

Schwerpunkte	Abkürzung	Gebiete	Abkürzung
Geschichte der Philosophie	HPH	Antike Philosophie	pan
		Philosophie des Mittelalters	pme
		Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie	pmc
Systematische Philosophie	PHS	Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften	leh
		Erkenntnistheorie und Metaphysik	eme
		Ethik und politische Philosophie	epp
		Ästhetik und Kunstphilosophie	ars

Es werden die folgenden *drei Unterrichtsformen* angeboten:

- Die *Vorlesungen* bieten einen Überblick über die angebotenen Gebiete.

- Die *Proseminare* setzen eine aktive Teilnahme der Studierenden voraus und führen über selbstständiges Arbeiten und Lernen in die Hauptströmungen und Methoden der Philosophie ein.
- Die *Seminare* setzen seitens der Studierenden eine intensive Vorbereitung, kritische Reflexion und aktive Mitwirkung in den Seminarsitzungen voraus.

Die letzte Studienphase sieht eine vertiefte Auseinandersetzung mit einer Reihe von Pflichttexten vor. Evaluiert wird diese im Rahmen

- einer mündlichen Prüfung (in drei Teilprüfungen) zur *Lektüre grundlegender Texte der Philosophie*.

Aufteilung der ECTS Kreditpunkte*	
Vorlesung mit Prüfung	3 ECTS
Aktive Teilnahme an einem Proseminar mit Übungen oder schriftlicher Arbeit	6 ECTS
Aktive Teilnahme an einem BA-Seminar mit schriftlicher Arbeit (oder entsprechender anderer Leistung)	9 ECTS
Lektüre grundlegender Texte der Philosophie	9 ECTS

*1 ECTS-Kreditpunkt (European Credit Transfer System) entspricht etwa 30 Arbeitsstunden, einschliesslich der Anwesenheit im Unterricht.

III. Studienverlauf

Der Studienaufbau sieht einen schrittweisen Wissenserwerb vor sowie eine allmähliche Kompetenzerweiterung. Beim Studienanfang liegt der Schwerpunkt auf den methodischen Grundlagen, während der Fokus in den fortgeschrittenen Semestern auf einer stärker thematischen Vertiefung liegt. Der Studienablauf ist in drei Stufen gegliedert, die wiederum in fünf Module unterteilt sind:

Einführungs- und Grundlagenmodul	2 Module	24 ECTS
Fortgeschrittene Module (2 Module)	2 Module	24 ECTS
Vertiefungsmodul	1 Modul	12 ECTS
		60 ECTS

Einführungsmodul und Grundlagenmodul

Die beiden ersten Module richten sich an Studierende im ersten Studienjahr.

Das *Einführungsmodul* macht die Studierenden mit dem für das Studium und die Praxis der Philosophie nötigen Handwerkszeug vertraut, darunter mit den Mitteln der (formalen) Logik sowie der Analyse komplexer argumentativer Texte. Dieses Modul besteht aus einem verpflichtenden Textanalyse-Proseminar und einem anderen frei wählbaren Proseminar.

Das *Grundlagenmodul* bietet eine Einführung in die verschiedenen philosophischen Themenbereiche und in die zentralen Fragestellungen der Philosophie. Dank enger persönlicher Betreuung erhalten die Studierenden Hilfsmittel zur Auslegung und Analyse philosophischer Texte an die Hand. Dazu schliessen die Studierenden zwei Proseminare ab: Ein Proseminar mit historischer Ausrichtung (HPH, Geschichte der Philosophie) und ein Proseminar mit systematischer Ausrichtung (PHS, Systematische Philosophie).

Seminare können erst dann belegt werden, wenn das Textanalyse-Proseminar sowie mindestens *eines* der drei anderen Proseminare erfolgreich besucht worden sind. Die Anerkennung der 12 ECTS muss *vor* Beginn des jeweiligen Semesters erfolgen.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Einführungsmodul	- Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit/en) - Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) oder anderes Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit/en)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
Grundlagenmodul	2 Proseminare (inkl. schriftlicher Arbeiten) (1 in HPH und 1 in PHS)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten

Fortgeschrittene Module

Die *fortgeschrittenen Module* bilden den eigentlichen Kern des Studiums. Im Rahmen der fortgeschrittenen Module eignen sich die Studierenden Wissen und Kompetenzen an, mit deren Hilfe sie sich dann in den verschiedenen Bereichen und Epochen der Philosophie sicher zu orientieren wissen. Jedes Modul setzt sich wie folgt zusammen: aus (i) einer bewerteten Semestervorlesung (schriftliche oder mündliche Prüfung) und (ii) einem bewerteten Seminar (aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit oder andere vom Lehrenden festgelegte Leistungsüberprüfung). Um die Breite des Spektrums zu gewährleisten, werden die Studierenden dazu angehalten, mindestens *ein historisch* ausgerichtetes Modul (HPH, Geschichte der Philosophie) sowie *ein systematisch* ausgerichtetes Modul (PHS, systematische Philosophie) zu belegen.

Während der Schwerpunkt HPH auf einer historisch informierten Darstellung der Geschichte des philosophischen Denkens liegt, setzt der Schwerpunkt PHS auf eine analysierende Vorgehensweise, in der weniger der historische Kontext als die Argumente im Vordergrund stehen. In der Lehre ergänzen sich diese beiden Schwerpunkte.

Die Geschichte der Philosophie (HPH) umfasst die folgenden drei Gebiete: Antike Philosophie (pan), Philosophie des Mittelalters (pme) und Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie (pmc). Die systematische Philosophie (PHS) beinhaltet die folgenden vier Gebiete: Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (leh), Epistemologie und Metaphysik (eme), Ethik und politische Philosophie (epp) sowie Ästhetik und Kunstphilosophie (ars).

Die Vorlesungen und Seminare in den jeweiligen Gebieten behandeln spezifische Themen, deren inhaltliche Setzung von Semester zu Semester jeweils neu ausfallen kann.

Fortgeschrittene Module: 2 Module nach Wahl (1 in HPH und 1 in PHS)		Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike Philosophie (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten
	Philosophie des Mittelalters (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und Zeitgenössische Philosophie (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und Politische Philosophie (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ästhetik und Kunstphilosophie (ars)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
			24 ECTS	Notendurchschnitt der 2 gewählten Module

Vertiefungsmodul

Das *Vertiefungsmodul* richtet sich an die Studierenden im dritten Jahr.

Im *Vertiefungsmodul* wird das erworbene Wissen durch die Lektüre grundlegender Texte der Philosophie gefestigt. Zur Validierung des Moduls müssen die Studierenden drei mündliche Prüfungen ablegen. Es werden in einer Prüfung jeweils zwei Gebiete geprüft: Philosophie der Antike *und* des Mittelalters (pan + pme); Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie *und* Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (pmc + leh); Ethik und Politische Philosophie *und* Ästhetik und Kunstphilosophie (epp + ars). Eine Prüfung dauert jeweils 30 Minuten. Der jeweilige Prüfungsstoff ist in der Literaturliste festgelegt, die auf der Webseite des Departements publiziert wird. Zusätzlich muss *eine* frei wählbare *Vorlesung (HPH oder PHS)* belegt werden, und zwar in einem Gebiet, auf dem bislang noch keine Leistung erbracht wurde.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Vertiefungsmodul	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Ästhetik und Kunstphilosophie 1 Vorlesung nach Wahl (HPH oder PHS) (3 ECTS) in einem in den fortgeschrittenen Modulen noch nicht abgedeckten Gebiet	12 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten

IV. Zweisprachiges Studium

Das Philosophiestudium im Bereich II kann auf Deutsch, auf Französisch oder zweisprachig absolviert werden. Um das Studium zweisprachig abzuschliessen und den entsprechenden Vermerk führen zu dürfen, müssen mindestens 40% (24 ECTS) der 60 ECTS-Kreditpunkte des Studienfachs in der zweiten Sprache besucht und evaluiert worden sein, wobei eine Lehreinheit nur dann für die Sprache, in der sie abgehalten wird, angerechnet werden kann, wenn auch die Prüfungsleistung in dieser Sprache erbracht wird. Wird eine Unterrichtseinheit ausschliesslich in einer weiteren Sprache (z.B. auf Englisch) angeboten, kann sie nicht als Unterrichtseinheit in der zweiten Sprache angerechnet werden. Ein Teil der ECTS-Kreditpunkte in der zweiten Sprache muss *eine schriftliche Arbeit für ein Proseminar* und *eine für ein Seminar* beinhalten (15 ECTS).

V. Evaluation

Prüfungen und schriftliche Arbeiten werden benotet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Teilnoten in den jeweiligen fünf Modulen. Jede Note muss genügend sein (mindestens 4.0).

Proseminare :

- Voraussetzung der Anerkennung der aktiven Teilnahme sind: regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder ersatzweise eine schriftliche Leistung).
- Die schriftliche Arbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ca. 10 A4-Seiten, oder aber aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *zwei Semester* nach dem Proseminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Proseminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden.

Seminare:

- Voraussetzung der Anerkennung der aktiven Teilnahme sind: regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder ersatzweise eine schriftliche Leistung).
- Die schriftliche Seminararbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ca. 20 A4-Seiten, oder aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *sechs Semester* nach dem Seminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Seminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden. In bestimmten Gebieten sind andere Leistungsnachweise möglich.

Vorlesung:

Die Leistungsanforderungen bei Vorlesungen werden jeweils durch die Dozierenden festgelegt. Es sind im Allgemeinen zwei Prüfungsarten möglich:

- Mündliche Prüfung: 15 Minuten pro Semestervorlesung.
- Schriftliche Prüfung: Die Dozierenden legen den Prüfungsmodus fest.

Lektüre grundlegender Texte der Philosophie:

Die Prüfung besteht aus drei Teilen: *pan + pme*, *pmc + leh* und *epp + ars*. Jeder Teil wird separat geprüft und darf maximal zweimal wiederholt werden.

- Mündliche Prüfung: 30 Minuten pro Teil.

Nichtbestandene Prüfung

Eine nicht bestandene Semesterprüfung muss über dieselbe Veranstaltung bei derselben Lehrperson geprüft werden (Ausnahme: Prüfungen zur *Lektüre grundlegender Texte der Philosophie*). Alle Prüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Die drei Versuche finden im Rahmen der vier Prüfungssessionen statt, die auf den Anmeldezeitraum für die entsprechende Veranstaltung folgen.

Endgültiges Nichtbestehen

Eine Prüfung oder eine schriftliche Arbeit, die beim dritten Versuch nicht bestanden ist, gilt als *endgültig* nicht bestanden. Beim endgültigen Nichtbestehen gibt es keine Möglichkeit, das gewählte Studienprogramm fortzusetzen.

(Siehe auch die Richtlinien: *Über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät*, vom 23. April 2009, Stand am 26. September 2013).

Übergangsbestimmungen

Studierende, die im Bachelorstudienreglement des Wintersemesters 2005/2006 begonnen haben oder diejenigen, die ihr Studium zu einem früheren Zeitpunkt angefangen und sich für das Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät vom 23. Juni 2005 (Art. 26, Abs.3) entschieden haben, hatten bis zum Akademischen Jahr 2017/18 die Gelegenheit, einen Antrag auf einen Wechsel in den neuen Studienplan vorzunehmen. Das Departement nimmt seitdem keine weiteren Anträge mehr an.

Übersicht: Bereich II (60 ECTS-Kreditpunkte)

	Module	Unterrichtsformen	ECTS	Noten
Richtet sich an das 1. Jahr	Einführungsmodul	- Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit/en) - Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) oder 1 frei wählbares Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit/en)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
	Grundlagenmodul	2 Proseminare (inkl. schriftliche Arbeiten) (1 in HPH und 1 in PHS)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten

	Fortgeschrittene Module: 2 Module nach Wahl (1 in HPH und 1 in PHS)		24 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Mittelalterliche (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und Zeitgenössische (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und Politische (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ästhetik und Kunst (ars)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	

Richtet sich an das 3. Jahr	Vertiefungsmodul	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Ästhetik und Kunstphilosophie 1 Vorlesung nach Wahl (HPH oder PHS) (3 ECTS) in einem in den fortgeschrittenen Modulen noch nicht abgedeckten Gebiet	12 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten
	Total		60 ECTS	Notendurchschnitt der 5 Module